

Schulinterner Lehrplan für das Fach Deutsch - Einführungsphase

1. Grundlegendes

Die 10. Klasse am Gymnasium nimmt als Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe eine besondere Rolle ein, da in diesem Schuljahr Kompetenzen, die in vorherigen Jahrgängen erworben wurden, vertieft und gefestigt werden sollen, um eine erfolgreiche Arbeit in der Qualifikationsphase zu gewährleisten.

Die Auswahl von im Unterricht zu lesenden und zu bearbeitenden Texten und anderen Medien ist der unterrichtenden Lehrkraft weitestgehend freigestellt. Sie kann sich am Lehrwerk orientieren. Eine Auswahl möglicher Texte ist dem Kerncurriculum für das Gymnasium – Schuljahrgänge 5 – 10 des Faches Deutsch in der jeweils gültigen Fassung zu entnehmen.

Es ist jedoch ausgeschlossen, dass Materialien bearbeitet werden, die in den Hinweisen für das schriftliche Abitur für den entsprechenden Jahrgang als verbindlich festgelegt werden. Die unterrichtende Lehrkraft muss sich vor Beginn des Schuljahres unter www.nibis.de >Service>Zentralabitur>entsprechendes Jahr über die Vorgaben informieren.

2. Das Lehrwerk

Die Fachkonferenz beschließt die Einführung des Lehrwerkes „Deutsch SII. Arbeitsbuch für die Einführungsphase“ aus dem Schroedel-Verlag, gegenwärtig 20,50 Euro.

Der unterrichtenden Lehrkraft steht es frei, ergänzende Materialien einzusetzen. Ggf. sind die Erziehungsberechtigten über anstehende Anschaffungen (Arbeitsheft zum Lehrwerk, Lektüren) zu informieren.

Das Lehrwerk muss nicht zwingend in der vorgegebenen Reihenfolge bearbeitet werden. Ggf. können in Absprache mit dem Politikunterricht und in Vorbereitung auf die Erstellung des Praktikumsberichtes beispielsweise die Einführung von Zitierregeln vorgezogen werden.

3. Leistungsbewertung

Das Verhältnis von mündlicher Mitarbeit und schriftlichen Leistungen soll in der Einführungsphase etwa 50 : 50 betragen.

Die mündlichen Leistungen setzen sich zusammen u.a. aus mündlichen Unterrichtsbeiträgen, Referaten und Ergebnissen aus Gruppenarbeiten.

Schriftliche Leistungen werden in Form von drei Klausuren¹ von jeweils in der Regel 90 Minuten Dauer erbracht. Die Klausuren sollten nach Möglichkeit gleichmäßig über das Schuljahr verteilt werden.

Um der Arbeit in der Qualifikationsphase entgegenzukommen, sollten die Aufgabenstellungen sowie die zu bearbeitenden Materialien breit gefächert sein. Fiktionale und nichtfiktionale Texte müssen berücksichtigt werden. Die Aufgabenstellungen müssen zumindest untersuchender² und erörternder, im Idealfall auch gestaltender Art sein.

4. Übersicht Lehrwerksinhalte und Kompetenzbereiche

Bei der Zuordnung der Kompetenzbereiche wurden die m.E. am ehesten berücksichtigten benannt. In den Kapiteln werden in der Regel alle Kompetenzbereiche abgedeckt.

Lehrwerksinhalte	Kompetenzbereiche
Kommunikative Strukturen verstehen – Konflikte	
<ul style="list-style-type: none"> • Nonverbale Kommunikationsstrukturen durchschauen – Konflikte und ihre Ursachen • Gespräche führen – Konflikte lösen • Funktionen von Sachtexten erkennen – Konfliktpotenzial moderner Kommunikationsformen • Leistungsüberprüfung 	<p>Sprechen und Zuhören (vor und zu anderen sprechen/ mit anderen sprechen/ verstehend zuhören/ szenisch spielen)</p> <p>Schreiben (untersuchendes Schreiben)</p> <p>Lesen – Umgang mit Medien (Umgang mit Sachtexten/ Umgang mit Medien)</p> <p>Sprache und Sprachgebrauch untersuchen (Äußerungen/ Texte in Verwendungszusammenhängen reflektieren und bewusst gestalten)</p>

¹ Der Erlass „Die Arbeit in den Schuljahrgängen 5 bis 10 des Gymnasiums“ gibt unter Punkt 6.4. vor, dass in einem dreistündig unterrichteten Fach drei bis fünf schriftliche Leistungsfeststellungen erfolgen müssen. Für die Bearbeitung stehen dabei mindestens zwei, maximal drei Unterrichtsstunden zur Verfügung (vgl. Punkt 6.6.).

² Beispielsweise Analyse und/oder Interpretation

Argumentieren in verschiedenen Zusammenhängen – Jugendliche und (neue) Medien	
<ul style="list-style-type: none"> • Von der Information zur Meinung: Medien und ich – eine Bestandsaufnahme • Jugendliche als Mediennutzer • Argumente analysieren und gewichten – Mediennutzung Jugendlicher in der Kritik • Verschiedene Formen des Erörterns beherrschen: Mich in (Medien-) Debatten behaupten • Erörtern üben – Mediendebatten nicht nur am (Schul-) Ort • Leistungsüberprüfung 	<p>Sprechen und Zuhören (vor und zu anderen sprechen/ mit anderen sprechen)</p> <p>Schreiben (argumentierendes und appellierendes Schreiben)</p> <p>Lesen – Umgang mit Medien (Umgang mit Sachtexten)</p>
Moderne Kurzprosa analysieren – Das Eigene und das Fremde	
<ul style="list-style-type: none"> • Was ist eine Geschichte? Von Sehnsüchten und Trennungen • Erzählweisen analysieren und deuten – Im Spiegel • Figurenhandlungen darstellen und analysieren – Begegnungen mit dem Anderen • Parabeln analysieren und deuten – Lebensentwürfe • Kurzprosa verstehen, analysieren und deuten • Leistungsüberprüfung 	<p>Schreiben (untersuchendes Schreiben)</p> <p>Lesen – Umgang mit Medien (Umgang mit literarischen Texten)</p> <p>Sprache und Sprachgebrauch untersuchen (Äußerungen/ Texte in Verwendungszusammenhängen reflektieren und bewusst gestalten/ Leistungen von Wortarten und Sätzen benennen und für Sprechen, Schreiben und Textuntersuchung nutzen)</p>
Gedichte interpretieren und inszenieren – Lyrik live	
<ul style="list-style-type: none"> • Lyrik sprechen – Spiegelungen • Lyrik schreiben – Orte • Lyrik kommentieren – Zeit • Lyrik inszenieren – Identität(en) • Lyrik analysieren – Liebe 	<p>Sprechen und Zuhören (vor und zu anderen sprechen/ verstehend zuhören)</p> <p>Lesen – Umgang mit Medien (Umgang mit literarischen Texten)</p> <p>Sprache und Sprachgebrauch</p>

<ul style="list-style-type: none"> • Leistungsüberprüfung 	<p>untersuchen</p> <p>(Äußerungen/ Texte in Verwendungszusammenhängen reflektieren und bewusst gestalten/ Leistungen von Wortarten und Sätzen benennen und für Sprechen, Schreiben und Textuntersuchung nutzen/ Laut-, Wort- und Satzebene kennen und reflektieren)</p> <p>Schreiben</p> <p>(untersuchendes Schreiben)</p>
<p>Ein Drama des ausgehenden 18. Jahrhunderts kennen lernen: F. Schiller „Kabale und Liebe“</p>	
<ul style="list-style-type: none"> • Annäherung an eine Gattung: Was ist ein Drama? • Jetzt wird's dramatisch: Worin besteht das Konfliktpotenzial zwischen Ferdinand und Luise? • Es spitzt sich zu: Welche Konfliktbereiche entfalten sich in „Kabale und Liebe“? • Der Schluss des Dramas: Wie lösen sich Konflikte auf? • Ist das Drama noch aktuell? Zeitgenössische Rezeptionen vergleichen • Zusammenfassung der Ergebnisse: Sturm und Drang • Leistungsüberprüfung 	<p>Schreiben</p> <p>(einen Schreibprozess planvoll gestalten/ untersuchendes Schreiben)</p> <p>Lesen – Umgang mit Medien</p> <p>(Umgang mit literarischen Texten/ Umgang mit Sachtexten/ Umgang mit Medien)</p> <p>Sprache und Sprachgebrauch untersuchen</p> <p>(Äußerungen/ Texte in Verwendungszusammenhängen reflektieren und bewusst gestalten/ Leistungen von Wortarten und Sätzen benennen und für Sprechen, Schreiben und Textuntersuchung nutzen)</p>
<p>Eine Lektüre erarbeiten – am Beispiel von U. Timms „Die Entdeckung der Currywurst“</p>	
<ul style="list-style-type: none"> • Eine Lesemappe anlegen • Wie bereite ich mich auf die Lektüre vor? • Wie gehe ich während der (ersten) Lektüre vor? • Welche Schwerpunkte setze ich bei der Erarbeitung der Lektüre? 	<p>Lesen – Umgang mit Medien</p> <p>(Lesetechniken und Lesestrategien/ Umgang mit literarischen Texten/ Umgang mit Medien)</p> <p>Schreiben</p> <p>(über sichere Schreib- und Gestaltungsfähigkeiten verfügen/</p>

<ul style="list-style-type: none">• Welche Strategien helfen mir bei der Erarbeitung der Lektüre?• Wie erarbeite ich ein textübergreifendes Verständnis der der Lektüre?• Leistungsüberprüfung	argumentierendes und appellierendes Schreiben)
--	--